

## **Studie: Jeder fünfte Deutsche sucht neuen Job**

- Tageszeitung ist die meistgenutzte Quelle auf der Suche nach Stellenangeboten
- Neue Apps, die ähnlich wie Singlebörsen funktionieren, sind bei der Bewerbungssuche im Kommen
- Bewerber wollen Absagegründe wissen

**Eschborn, 03. März 2016 – Jeder fünfte Deutsche sucht derzeit nach einem neuen Job. Das ist ein Anstieg um 33 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Davon befindet sich fast die Hälfte aktuell in einem Arbeitsverhältnis. Dies sind Ergebnisse der Studie „Jobsuche 2016“ des Personaldienstleisters ManpowerGroup Deutschland. Mehr als 1.000 Bundesbürger ab 18 Jahren wurden dafür befragt.**

Der Stellenteil der Tageszeitungen ist für die Mehrheit der Jobsuchenden der wichtigste Anlaufpunkt. 54 Prozent prüfen die Anzeigen der Printmedien nach geeigneten Angeboten, ein Anstieg um acht Prozentpunkte. Auch andere Quellen werden häufiger genutzt als im Vorjahr, darunter die Online-Jobbörse der Agentur für Arbeit (43 Prozent, +9 Prozentpunkte), persönliche Kontakte (40 Prozent, +5 Prozentpunkte) und Jobportale im Internet (40 Prozent, +5 Prozentpunkte). „Bewerber nutzen heute vielfältige Kanäle zur Information über Jobangebote. Für Unternehmen bedeutet das: Sie müssen auf unterschiedlichen Plattformen präsent sein im Sinne einer Multi-Channel-Rekrutierung“, sagt Herwarth Brune, Vorsitzender der Geschäftsführung der ManpowerGroup Deutschland.

Apps für die Bewerbung, die ähnlich einer Singlebörse funktionieren, sind ebenfalls im Kommen. Acht Prozent der Jobsuchenden nutzen beispielsweise Tools wie Talents Connect und Truffls. Wer sich nach einem neuen Arbeitgeber umschaute, legt dort ein Profil an, beantwortet Fragen zu eigenen Arbeitsgewohnheiten und gibt Wünsche über den Arbeitgeber an. Ein Algorithmus vergleicht das Profil mit den Anforderungen von Unternehmen.

## **Am liebsten bewerben sich die Deutschen per Post**

Beim Erstellen der Bewerbung sind die Deutschen weniger fortschrittlich: Fast die Hälfte der Befragten schätzt klassische Bewerbungskanäle. Jeder Vierte druckt die Unterlagen am liebsten aus und sendet sie in einer ordentlichen Mappe per Post an den Arbeitgeber seiner Wahl. Und jeder Fünfte gibt sie gerne persönlich im Unternehmen ab (22 Prozent). Die Bewerbung per E-Mail ist für ein Drittel der Bundesbürger der Kanal der Wahl (32 Prozent). Die Bewerbung über ein Online-Portal favorisiert erst jeder Fünfte

(18 Prozent). Dort werden Bewerbungsunterlagen hochgeladen oder die Lebenslaufdaten direkt in ein Onlineformular eingegeben. Bei Onlinebewerbungen kommt es auf bedienerfreundliche Portale an, viele Bewerbungsseiten sind zu kompliziert“, sagt Herwarth Brune, Vorsitzender der Geschäftsführung der ManpowerGroup Deutschland. Formulare mit über zehn Eingabeschritten, fehlende „Zurück“-Funktionen, strenge Dateibegrenzungen und unterschiedliche Standards stoßen auf wenig Gegenliebe bei den Bewerbern, wie die Studie zeigt.

## **Bewerber wünschen sich eine schnelle Rückmeldung und alternative Stellen**

Für die Studie wurden die Bewerber auch gefragt, was Ihnen im Bewerbungsprozess am wichtigsten ist. Das Ergebnis: eine schnelle Rückmeldung des Unternehmens. 96 Prozent wollen früh wissen, wie es weitergeht. Darüber hinaus wünschen die Kandidaten einen festen Ansprechpartner (89 Prozent), eine Begründung für den Fall einer Absage (84 Prozent) und einen Hinweis auf die Dauer des gesamten Bewerbungsprozesses (83 Prozent). 85 Prozent der Bewerber finden es zudem wichtig, für eine alternative Stelle des Unternehmens berücksichtigt zu werden, wenn es mit der Position nicht klappt. „Es ist verständlich, dass Bewerber die Gründe für eine Absage erfahren wollen. Aus rechtlichen Gründen können Unternehmen das leider häufig nicht machen. Jobvermittler können den Bewerbern eher Feedback geben zu ihren Bewerbungsunterlagen und dem Eindruck nach einem Einstellungsgespräch – quasi wie ein Karriereberater“, sagt Herwarth Brune, Vorsitzender der Geschäftsführung der ManpowerGroup Deutschland.

## **Jeder dritte Berufstätige kann sich eine Selbständigkeit vorstellen**

Als Alternative zur neuen Festanstellung besteht die Möglichkeit, selbst Unternehmer zu werden. Einen Wechsel in die Selbstständigkeit können sich die meisten Berufstätigen allerdings eher nicht vorstellen. Zwei Drittel der Arbeitnehmer wollen lieber weiter als Angestellter in einem Unternehmen arbeiten. Jeder dritte Berufstätige kann sich zumindest vorstellen, freiberuflich, als sogenannter Freelancer, zu arbeiten (35 Prozent). „Der Arbeitsmarkt ist heute deutlich flexibler. In vielen Branchen suchen Arbeitgeber nach qualifizierten Freelancern, was vor einigen Jahren noch gar nicht möglich war“, sagt Herwarth Brune, Vorsitzender der Geschäftsführung der ManpowerGroup Deutschland.

Wer einen Job sucht, kann dafür Online-Jobsuche der ManpowerGroup nutzen. Auf der Internetseite [www.manpower.de/jobsuche](http://www.manpower.de/jobsuche) gibt es die Möglichkeit, ein geeignetes

Unternehmen in der gewünschten Branche zu finden und sich direkt zu bewerben.

## Über die Studie „Jobsuche 2016“

Die Studie „Jobsuche 2016“ basiert auf einer Online-Befragung unter 1.015 Deutschen ab 18 Jahren. Sie wurde im Februar 2016 im Auftrag der ManpowerGroup Deutschland durchgeführt. Die Ergebnisse sind gewichtet und repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren. Die Ergebnisse sind hier zum Download verfügbar:

<https://www.manpowergroup.de/neuigkeiten/studien-und-research/studie-jobsuche/>

## Über die ManpowerGroup

Die ManpowerGroup ist weltweit führend in der Bereitstellung innovativer Lösungen und Dienstleistungen, mit denen Unternehmen in der sich verändernden Welt der Arbeit erfolgreich sein können.

Unter dem Dach der ManpowerGroup agieren in Deutschland an 160 Standorten die Gesellschaften Manpower, Experis, ManpowerGroup Solutions und Right Management. Zusammen mit den Joint Ventures Bankpower, AviationPower und Vivento Interim Services ist die Unternehmensgruppe Vorreiter in der Branchen- und Fachspezialisierung.

Mehr Informationen erhalten Sie unter <http://www.manpowergroup.de>.

---

### Pressekontakt:

Faktenkontor GmbH  
Juliana Hartwig  
Ludwig-Erhard-Straße 37  
20459 Hamburg  
Tel.: +49 40 253 185-122  
E-Mail: [juliana.hartwig@faktenkontor.de](mailto:juliana.hartwig@faktenkontor.de)

### Unternehmenskontakt ManpowerGroup:

Manpower GmbH & Co. KG Personaldienstleistungen  
Stephan Rathgeber  
Düsseldorfer Straße 9  
65760 Eschborn  
Tel.: +49 69 153 03-336  
E-Mail: [Stephan.Rathgeber@manpowergroup.de](mailto:Stephan.Rathgeber@manpowergroup.de)